



Gemeinde Brandenburg

AMTLICHE MITTEILUNG

www.brandenberg.tirol.gv.at

AUSGABE 2/2023

IN DIESER AUSGABE:

Worte des Bürgermeisters	1
Auszug aus den Sitzungsprotokollen	2
Worte der Gemeinderäte	3
Problemstoffsammlung 29.9.	4
Aktuelles, Termine	5
Bericht der MS/Musik-MS Rattenberg	6
Photovoltaik - ja zur Sonne	7
Bericht der FFW Aschau	8 und 9
Vereinsnachrichten	10 bis 15
dazumal, Babygratulation	16

REDAKTIONS- SCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Montag
28.08.2023

TELEFONNUM- MER „BRAXI“:

0664 1802626



Geschätzte Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm werden auch wir in unserer Gemeinde mit diversen Bauarbeiten beginnen. Gestartet haben wir bereits mit der Errichtung eines Waschplatzes am Bauhof in Brandenburg. Hier sollen dann unsere Gerätschaften entsprechend gereinigt und gewartet werden.

Die größte Investition im heurigen Jahr aber ist zweifellos die Errichtung eines zweiten Hochbehälters im Bereich Lechen. Hier werden in den nächsten 2 Jahren insgesamt über € 500.000.- in die Trink- und Löschwasserversorgung von Brandenburg investiert. Diese Investitionen wären natürlich nicht möglich, wenn wir nicht entsprechend von Bezirk, Land und in diesem Fall auch Bund unterstützt würden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die zuständigen Stellen.

Sorgen bereitet mir die nun gestartete Almsaison und das gleichzeitige Auftreten von Großraubtieren.

Ich hoffe, dass hier in nächster Zeit schon ein Umdenken in der Politik auf EU Ebene aber auch teilweise in der Gesellschaft stattfindet und wir weiterhin unsere wertvolle Kulturlandschaft, die in den Vergangenheit sehr gut ohne Wolf und Bär ausgekommen ist, bewirtschaften können.

Zu guter Letzt darf ich euch, egal ob in der Landwirtschaft, auf der Alm oder an der Ache, einen erfolgreichen und schönen Sommer wünschen.

Ich würde mich freuen, euch bei den verschiedenen geplanten Veranstaltungen wie Platzkonzerte unserer BMK Brandenburg, bei dem einen oder anderen Fest in der Stocksporthalle Brandenburg oder zum Beispiel beim Grillabend der FFW in Aschau zu treffen und gemeinsam an einem netten Abend mit euch zu „hoagaschn“!

In diesem Sinne,
einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister
Johannes Burgstaller



AUSZUG AUS DEN SITZUNGSPROTOKOLLEN

Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

Bürgermeister Burgstaller Johannes trägt folgende Zahlen bzw. Positionen des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Brandenburg aus dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt vor:

Der Voranschlag für den Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt war mit € - 315.300,00 geplant (bedeckt mit Girokontostand und Haushaltsrücklagen). Das Ergebnis dazu ist nun mit € + 117.558,30 deutlich besser ausgefallen.

Bürgermeister Johannes Burgstaller erläutert den derzeitigen Verschuldungsgrad von 30,62 % bzw. die ausgewiesene Verschuldung in der Höhe von € 1.277.165,39.

Bürgermeister Johannes Burgstaller bedankt sich für diese einstimmige Entlastung und übernimmt wieder den Vorsitz.

Dachsanierung und Photovoltaikerrichtung Vereinsgebäude Sportplatz Aschau

Schließlich stellt Bürgermeister Johannes Burgstaller den Antrag, die Fa. Elektro Zobl mit der Photovoltaikanbringung an den Sportgebäuden Aschau laut Angebotspreis brutto € 36.389,02 sowie die Fa. Mark Schrettl mit der Dachsanierung am Sportvereinsgebäude Aschau laut Angebotspreis brutto € 16.118,44 zu beauftragen. Der Gemeinderat nimmt dieses Angebot einstimmig an.

Jahresbericht 2022 Wohn-/Pflegeheim Brandenburg

Der Bürgermeister berichtet aus dem von der Heimleitung Humanocare erstellten Jahresbericht 2022 des Wohn-/Pflegeheimes Brandenburg. Gegenüber dem tagsatzrelevanten budgetierten Betriebsergebnis in der Höhe von - € 80.600,00 wurde ein tagsatzrelevantes Betriebsergebnis von - € 54.102,00 erzielt. Mit Einrechnung einer Covid-Refundierung ist dieses Ergebnis noch deutlich besser als veranschlagt. Dafür spricht der Bürgermeister einen besonderen Dank an das gesamte Heimpersonal mit der Pflegedienstleiterin sowie an die Heimleitung aus.

Der Gemeinderat nimmt diesen sehr positiven Jahresbericht zur Kenntnis.

Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Wasserversorgung Brandenburg, Erweiterung Hochbehälter Lechen

Bürgermeister Johannes Burgstaller trägt die Finanzierung - € 150.000,00 aus Gemeindehaushalt, € 100.000,00 Bedarfszuweisung, ca. € 65.000,00 zusätzliches Landesgeld aus Gemeindepaket, ca. € 40.000,00 aus Kommunales Investitionspaket des Bundes, € 36.000,00 Landesförderung Wasserversorgung, € 78.000,00 UFG-Förderung Siedlungswasserwirtschaft - vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Strabag AG, 6170 Zirl, Salzstraße 3 als Bestbieter der Baumeisterarbeiten Gemeinde Brandenburg Erweiterung Hochbehälter Lechen mit € 381.843,00 (ohne MwSt.) laut Ausschreibung und Vergabeempfehlung zu betrauen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an und erteilt diesen Auftrag somit an die Firma Strabag AG Zirl.

„Spiel-mit-mir-Wochen“/Sommerbetreuung durch EKIZ Kramsach

Der Bürgermeister informiert, dass die Sommerbetreuung der Brandenberger Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren im heurigen Jahr im Zeitraum von 10.7.2023 bis 11.8.2023 im Kindergarten Brandenburg vom Eltern-Kind-Zentrum Kramsach angeboten werden wird. Der Gemeindegeldkostenanteil wird ca. € 3.500,00 bis € 4.000,00 betragen.

Das EKIZ Kramsach wird Unterlagen für eine Fixanmeldung vorbereiten. Darin wird auch der Elternbeitrag pro Woche und pro Kind angeführt werden.

Nach Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, diesen Elternbeitrag mit € 50,00 pro Kind und pro Woche festzulegen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Aschauerstraße Sanierung

Der Bürgermeister zeigt anhand von Fotos Schäden an der Aschauerstraße auf Gemeindegebiet Brandenburg.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat berät er über die auszuschreibenden Straßensanierungsarbeiten und die Kostentragungen.

Bürgermeister Johannes Burgstaller wird den Gemeinderat auf dem Laufenden halten.



HIER KOMMEN UNSERE GEMEINDERÄT/INNEN ZU WORT



JULIA ROHREGGER

geb. 1996, ledig

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Zu meiner Person: Nach meinem Abschluss an der Bundesfachschole für wirtschaftliche Berufe in Wörgl mit dem Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziales folgte bereits eine weitere Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin in Schwaz. Nach meinem Abschluss 2016 startete meine Berufslaufbahn im Rehabilitationszentrum Bad Häring.

Bereits seit meinem 15. Lebensjahr wirke ich im Vereinsleben von Brandenburg in verschiedenen Vereinen mit und damit auch im Gemeindewesen – Beirätin und Ortsleiterin der JB/LJ Brandenburg, derzeit Gebietsleiterin JB/LJ der Gemeinden Brandenburg, Kramsach, Breitenbach und Münster, Marketenderin der Schützenkompanie / Schützengilde Brandenburg, Schriftführerin beim WSV Brandenburg und Mitglied beim Tennisclub Brandenburg.

Seit bereits 13 Jahre aktives Mitglied und davon 9 Jahre im Ausschuss in der größten Jugendorganisation Tirols zu sein, prägte und stärkte mich als Person. Durch viele freiwillige sowie ehrenamtliche Tätigkeiten wie Kinderbetreuung, Nikolaus, Unterstützung bei Prozessionen etc. wird der Zusammenhalt der Jugend gestärkt.

Verbunden mit sehr vielen Hürden aber auch schönen und lustigen Momenten kann ich ab Herbst auf meine langjährige „Karriere“ in der TJB/LJ zurückblicken.

Seit nun über einem Jahr darf ich auch Teil des Gemeinderats in Brandenburg sein. Als engagiertes Mitglied mehrerer Vereine sowie meiner Aufgabe als Gemeinderätin im Kultur-, Sport und Sozialausschuss liegt mir natürlich die Unterstützung der verschiedenen Vereine besonders am Herzen. Dazu zählt auch, mich für den Erhalt bestehender Möglichkeiten für Vereine Veranstaltungen etc. durchzuführen, einzusetzen und somit das Vereinsleben aufrecht zu erhalten.

In diesem Sinne möchte ich mich bereits bei allen Vereinen für die zahlreichen freiwilligen Tätigkeiten bedanken und hoffe, dass weiterhin eine gute Zusammenarbeit sowohl unter den Vereinen sowie im Zusammenspiel mit der Gemeinde stattfindet.

Gemeinderätin Julia Rohregger

POLIZEIINSPEKTION KRAMSACH INFORMIERT...

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Man soll die Feste wieder feiern, wie sie fallen! Insbesondere nach der harten „Coronazeit“ für alle Vereine. Dabei sind aber einige Vorbereitungen durchzuführen und gesetzliche Bestimmungen einzuhalten.

Die meisten öffentlichen Veranstaltungen sind bei den zuständigen Behörden, meist beim Bürgermeister oder der zuständigen Bezirkshauptmannschaft, anzumelden. Die gesetzlichen Bestimmungen dazu finden sich im Tiroler Veranstaltungsgesetz.

Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit ist nicht nur die Aufgabe der Polizei, sondern auch Aufgabe des Veranstalters und der Besucher. Die meisten Tumulte ereignen sich durch übermäßigen Alkoholgenuss. Raufereien, Sachbeschädigungen, aber auch Führerscheinabnahmen und Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss sind die Folgen.

Bei Alkoholgenuss lassen Sie bitte ihr Fahrzeug stehen, fahren sie mit einem Taxi oder gehen sie zu Fuß nach Hause. Feste im Ort sind wunderschön, fördern das Vereinswesen und sind wichtig für die Gesellschaft. Geht zu den Festen, fördert die Vereine, haltet aber bitte die Alkoholbestimmungen (Jugendschutz/Straßenverkehrsordnung) bei den Veranstaltungen ein, damit keine anderen Personen zu Schaden kommen.

Die Polizistinnen und Polizisten der Polizeiinspektion Kramsach wünschen allen eine schöne Festzeit – aber hoffentlich ohne Folgen.



Chef Insp Richard HOTTER
Inspektionskommandant PI Kramsach

für Text und Bild
verantwortlich:
Wartlsteiner Dominik,
AbtInsp

POLIZEI



PFLEGE- SPRECH- STUNDE

Pflege?

mit **DGKP Kathrin Kofler**

Case Managerin

Termine:

11. Juli

08. August

12. September

Gemeindeamt Brandenburg



Unterstützungs-
möglichkeiten?

Hilfsmittel?

Pflegegeld?

Förderungen?

Pflegeberatung

vertraulich
kostenlos
unverbindlich

Als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin des Sozial- und Gesundheitssprengels informiere und berate ich Sie rund um die Themen Gesundheit und Soziales.

Ich unterstütze Sie gerne beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen und bei der Kontaktaufnahme zu diversen Einrichtungen, Ärzten und Therapeuten.

Die Beratung findet vertraulich, unverbindlich und kostenlos während meiner Sprechstunde oder gerne auch bei Ihnen zu Hause nach Terminvereinbarung statt!

Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden Region 31, Obingerweg 4a, 6230 Brixlegg

Tel.: 05337/63233

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

UHRZEIT: 12.30 – 15.30 Uhr

ORT: Recyclinghof Brandenburg

29.09.2023

Was gehört zu den Problemstoffen?

ALTÖL mineralisch	Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl
BATTERIEN	Trockenbatterien aus elektronischen Geräten
	Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten
	Autobatterien / Bleiakumulatoren von PKWs, Traktoren
DISPERSIONSFARBEN	Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze
ELEKTRONIKSCHROTT	elektronische Geräte aller Art, Bildschirme
FARBEN und LACKE	Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner
FEUERLÖSCHER	Handfeuerlöscher bis 12 kg
HAUSHALTSREINIGER	Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art
LAUGEN	Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas
LEERGEBINDE	mit Verunreinigungen
LEUCHTMITTEL	Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen
LÖSUNGSMITTEL	Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin
MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL	Cremen und Salben, Tabletten und Säfte, Duschgel, Shampoo, Schminkbedarf, Nagellack
	Einwegspritzen u. andere spitzzige medizinische Produkte – <u>ausschließlich</u> in den dafür vorgesehenen Behältern
ÖLHALTIGER ABFALL	Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette
PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL	Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel
SÄUREN	Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure
SCHWIMMBADCHEMIKALIEN	pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten
SPEISEFETTE, SPEISEÖLE	ohne Lebensmittelreste
SPRAYDOSEN	Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen



BKH KUFSTEIN: PRAXISTAG DEMENZ

Großes Interesse beim Praxistag Demenz in Kufstein

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich beim Praxistag Demenz in Kufstein über demenzielle Erkrankungen und erhielten hilfreiche Tipps für den Alltag zu Hause. Bereits zum dritten Mal in Folge fand am 6. Mai 2023 die Informationsveranstaltung "Praxistag Demenz - den Alltag meistern" in den Räumlichkeiten des Pflege Campus Kufstein statt.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol - Koordinationsstelle Demenz, das BKH Kufstein, den Verein Veget und den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne organisiert. Das Hauptaugenmerk lag vor allem auf der Frage: „Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?“ Interessierte hatten die Möglichkeit, sich für drei der elf angebotenen Workshops anzumelden.

Interessante Vorträge & Informationen

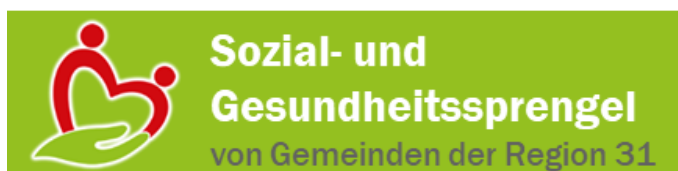
11 verschiedene Workshop-Themen und eine Vielzahl an Informationsständen standen den rund 60 Teilnehmer:innen für einen informativen und spannenden Wissensaustausch zur Verfügung.



Das große Interesse der Öffentlichkeit an diesem Thema zeigt, wie viele Menschen mittel- bzw. unmittelbar betroffen sind. Einblicke gaben die Referent:innen unter anderem in das Demenz Balance-Modell®, zu Unterstützungsmöglichkeiten und der Wohnraumgestaltung, Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen, zu Präventionsmaßnahmen und Achtsamkeit für pflegende Angehörige, zu Aromapflege und dem Einsatz von Musik bei Demenz sowie Einblicke in die Grundgedanken der palliativen Begleitung.

Eine Folgeveranstaltung für nächstes Jahr ist in Planung.

für Text u. Bild verantwortlich: Tamara Wohlschlager, BA



Dankeschön-Geste für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige sind eine wertvolle und unverzichtbare Stütze unserer Gesellschaft, ohne sie würde unser Pflegesystem nicht funktionieren.

In Österreich werden rund 80 Prozent der pflegebedürftigen Personen von den Angehörigen zu Hause gepflegt und betreut.

Als Wertschätzung für deren Leistung wurde von den Gemeinden Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Kramsach, Münster, Radfeld, Rattenberg und Reith im Alpbachtal zu einem Frühstück in der Aula der Mittelschule in Brixlegg eingeladen. Mit dieser Aktion möchte man sich bedanken und darauf aufmerksam machen, was pflegende Angehörige leisten.



Auf Initiative der vier Pflegeberatungsstellen Community Nurse Brixlegg, Mobile Pflege Kramsach, Sozial- und Gesundheitssprengel und der Pflegeberatung Reith fand am 1. April das Dankeschön-Frühstück statt. Am Frühstücksbuffet der Reitherer Bäuerinnen konnten sich 45 pflegende Angehörige verwöhnen lassen und als Abschluss ein kleines Blumengeschenk mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Danke allen Menschen, die ihre Angehörigen oder Bekannten pflegen!

für Text und Bild verantwortlich: Tobias Bitterlich



DER SICHERE UMGANG MIT NEUEN MEDIEN

Weltweit beteiligen sich mehr als 100 Länder am **Safer Internet Day**. Der internationale Aktionstag, der am 7. Februar 2023 sein 20jähriges Jubiläum feiert, steht unter dem **Motto „Together for a better internet“**.

Egal ob Kinder, Jugendliche, Eltern, Schulen, Unternehmen oder Politik: Jede:r kann einen Beitrag für ein „besseres Internet“ leisten – sei es durch respektvollen Umgang miteinander, Förderung von Medienkompetenz, Bereitstellung hochwertiger Angebote für Kinder und Jugendliche, Entwicklung sicherer Produkte oder Schaffung adäquater rechtlicher Rahmenbedingungen.

So hatte das „Safer Internet“ auch in der MS/Musik-Rattenberg einen Platz. Wir nutzen mit den Kindern nicht nur einen Tag, sondern legten in den dritten Klassen im ersten Halbjahr den Schwerpunkt auf dieses wichtige Thema. Die SchülerInnen lernten in unterschiedlichen Kursen so einiges über aktuelle Themen, wie „Fake News“ und „Deep Fakes“ und über den sicheren Umgang mit sozialen Plattformen.

Die Kinder machten tolle Präsentationen zu Themen im Bereich des sicheren Umgangs mit dem Internet. Viele wussten zum Beispiel nicht, dass man Bilder, Musik und Videos nicht einfach kopieren und weiterverwenden darf.

Falls Sie auch Interesse an dem Thema gefunden haben, besuchen Sie die Seite:

<https://www.saferinternet.at/zielgruppen/eltern/>

Die Lehrpersonen für digitale Grundbildung

LANDESMEISTERSCHAFT SILBERMEDAILLE

Am Mittwoch, 29.03.2023 machten sich acht Jungs aus den Klassen 2a, 3a, 3b und 3c auf den Weg nach Innsbruck und nahmen teil an der **Floorball-Schullandesmeisterschaft**.



Bei dem sehr gut organisierten Turnier in der BRG in der Au belegte unser Team den starken **2. Platz**. Im Finale musste man sich nur der Sportmittelschule Absam denkbar knapp mit 0:1 geschlagen geben. Ein großes Lob an alle Jungs, die in diesem Spiel alles gegeben und bis zum Schluss gekämpft haben. Wir gratulieren zur **Silbermedaille!**

Das war ein gelungener Tag mit viel Sport, Spaß und Freude!

Text: M. Prantl

MUSIKMITTELSCHULE UNTERSTÜTZT TAFEL BRIXLEGG

Am Dienstag, 14.03.2023 nachmittags machte sich die Klasse 3m auf den Weg nach Brixlegg, um den Verein „die Tafel“ zu besuchen. Eine Spendenaktion im Rahmen des Adventskonzerts der Klassen 1m, 2m, 3m und 4m am 22.12.2022 in der Basilika Mariatal ermöglichte es uns, einen Betrag in Höhe von € 510,00 an diesen Verein zu spenden.

Mit den € 510 kauften wir Lebensmittel und Hygieneartikel, brachten sie „der Tafel“ und halfen bei verschiedenen Aufgaben, wie das Einsortieren von Lebensmitteln und Zusammenstellen von Hilfeboxen, mit.

Begleitet wurden wir von unserer Lehrerin Fr. Schmid. Auch Hr. Steinberger, unser ehemaliger Werklehrer, war vor Ort, da er bei der Tafel mitarbeitet. Christine, die Chefin der „Tafel Brixlegg“, erklärte uns, dass „die Tafel“ ein ehrenamtliches Projekt vom Roten Kreuz sei. Das Tafellokal sei für ärmere Familien immer samstags ab 18.45 Uhr geöffnet.

Es freut die m-Klassen, dass wir mit unserer musikalischen Spende einem Verein und dadurch ärmeren Familien und Menschen in unserer Umgebung unterstützen konnten.

Text: Felix K. (3m)



für Texte und Bilder verantwortlich: Dir. Dipl.-Päd. Elisabeth Krigovszky



ENERGIE TIROL: PHOTOVOLTAIK – JA ZUR SONNE

Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 % auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 % auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten **Fördercalls** in diesem Jahr starten ab dem **14. Juni, 23. August und 9. Oktober**.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit € 250/ kWp (also maximal € 5.000). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten.

Vier Fakten ohne Diskussion

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage.

Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Beratungseinrichtung

Das Land Tirol bietet mit den Beratungseinrichtungen der **Energieagentur Tirol** ein kostenloses Beratungsangebot.



Die Kompetenz für
Wasser und Energie.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne oder www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung/sanierung/photovoltaik-anlagen/



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 04. März 2023 hielt die Freiwillige Feuerwehr Aschau/Brandenburg ihre Jahreshauptversammlung ab.

Als Ehrengäste konnte Kdt. Gwercher Stephan Bgm. Johannes Burgstaller, Vize-Bgm. Manfred Haaser, BFK-Stv. Andreas Oblasser, Abs-Kdt. Werner Praxmarer, Kdt.-Stv. Andreas Messner und Alexander Vergeiner (FF Brandenburg), Posten Kdt. Richard Hotter (Polizeiinspektion Kramsach), Wacheleiter Dietmar Lottersberger (Österreichisches Rotes Kreuz), Judith Kirchner (Bergrettung Kramsach), Ehrenmitglied Georg Haaser, Rudolf Mühlegger und Freund & Kamerad Manfred Einkemmer begrüßen.

Kommandant Stephan Gwercher ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren und berichtete von den Einsatztätigkeiten, den Bewerbungen, den Aktivitäten der Jungfeuerwehr sowie sonstige Gegebenheiten. Auch dieses Jahr konnte Kassier Christian Lengauer wieder einen positiven Kassenabschluss bekanntgeben.

Die FF Aschau zählt aktuell 88 Mitglieder. Davon 61 aktive Mitglieder, 10 Reservisten, 5 Probefeuerwehrmänner, 12 Jugendfeuerwehrmitglieder und 3 Ehrenmitglieder. In dem vergangenen Jahr wurden insgesamt 4118 ehrenamtliche und unentgeltliche Stunden bei Einsätzen und diverse Tätigkeiten im Gemeindegebiet Brandenburg von der Feuerwehr Aschau geleistet.

Ein Highlight waren auch dieses Jahr die Beförderungen und **Ehrungen verdienter Mitglieder.**

Befördert wurden Lena Haaser, Linda Klingler, Sarah Mair, Tobias Schneider und Fabian Klingler vom Jungfeuerwehrmann zum **Feuerwehrmann.**

Simon Klingler, Sebastian Mühlegger, Patrick Rohregger und Johannes Lengauer wurden vom Feuerwehrmann zum **Oberfeuerwehrmann** befördert.



v.l.n.r.: Bgm. Burgstaller Johannes, Klingler Alfred, Rupprechter Tobias, Klingler Anton, Lengauer Raimund, Guggenberger Leo, Kofler Karl, Lengauer Christian, Auer Franz, Thumer Werner, FKUR Pater Bienvenu Codjo, Kdt. Gwercher Stephan



v.l.n.r.: Abs. Kdt. Praxmarer Werner, Bgm. Burgstaller Johannes, Kdt. Gwercher Stephan, Kdt. Stv. Thumer Werner, SV Lengauer Florian, Lengauer Andreas, BFK Stv. Oblasser Andreas



v.l.n.r.: Abs. Kdt. Praxmarer Werner, BFK Stv. Oblasser Andreas, Lengauer Lukas, Bgm. Burgstaller Johannes, Ascher Alexander, Kdt. Gwercher Stephan, Guggenberger Leo



v.l.n.r.: Abs Kdt. Praxmarer Werner, Neuhauser Hubert, Lengauer Eduard, Mühlegger Rudolf, Bgm. Burgstaller Johannes, Thumer Josef, Guggenberger Leo, Kofler Karl, Kdt. Gwercher Stephan, BFK Stv. Oblasser Andreas



Alexander Ascher wurde vom Oberfeuerwehrmann zum **Löschmeister** und Lukas Lengauer vom Feuerwehrmann zum **Löschmeister** befördert. Anton Klingler, Franz Auer, Karl Kofler, Maximilian Marksteiner, Patrick Ascher, Raimund Lengauer, Stefan Mühlegger und Tobias Rupprechter wurden vom Löschmeister zum **Oberlöschmeister** befördert.

Geehrt wurden Josef Thumer 60 Jahre; Karl Kofler, Rudolf Mühlegger und Hubert Neuhauser für 50 Jahre und Eduard Lengauer für 40 Jahre Feuerwehrwesen.

Tobias Rupprechter und Anton Klingler erhielten das **Verdienstzeichen** des Bezirksfeuerwehrverband Stufe 3 in **Bronze**.

Leo Guggenberger erhielt das **Verdienstzeichen** des Bezirksfeuerwehrverband Stufe 1 in **Gold**, Stephan Gwercher vom Landesfeuerwehrverband Tirol das Verdienstzeichen Stufe 4 in **Bronze** und Christian Lengauer vom Landesfeuerwehrverband Tirol das Verdienstzeichen Stufe 3 in **Silber**.

Besonderer Dank den Fähnrichen und Fahnenbegleiter Raimund Lengauer, Karl Kofler, Franz Auer und Alfred Klingler, die nach 28 Jahren ihr Ehrenamt der nächsten Generation übergeben haben.

Bürgermeister Johannes Burgstaller wurde gemeinsam mit der FF Brandenburg nachträglich zu seinem 40. Geburtstag ein handgeschnitzter Hl. Florian übergeben.

Dieses Jahr standen die **Neuwahlen** des neuen Kommandos auf der Tagesordnung. Bürgermeister Burgstaller übernahm das Kommando über die FF Aschau für die Wahlen. Das neue Kommando wurde wie folgt gewählt:

Kommandant: Stephan Gwercher
Kommandantstv.: Werner Thumer
Schriftführer: Florian Lengauer
Kassier: Andreas Lengauer

Wir gratulieren den geehrten und ausgezeichneten Mitgliedern sehr herzlich!

für den Text verantwortlich:
Florian Lengauer / Bilder: Julia Thumer



v.l.n.r.: Abs. Kdt. Praxmarer Werner, Lengauer Christian, Klingler Anton, Bgm. Burgstaller Johannes, Rupprechter Tobias, Guggenberger Leo, Kdt. Gwercher Stephan, BFK Stv. Oblasser Andreas



v.l.n.r.: Abs Kdt. Praxmarer Werner, Rohregger Patrick, BFK Stv. Oblasser Andreas, Lengauer Johannes, Bgm. Burgstaller Johannes, Mühlegger Sebastian, Kdt. Gwercher Stephan, Klingler Simon, Guggenberger Leo



v.l.n.r.: Abs Kdt. Praxmarer Werner, BFK Stv. Oblasser Andreas, Klingler Linda, Bgm. Burgstaller Johannes, Schneider Tobias, Kdt. Gwercher Stephan, Klingler Fabian, Guggenberger Leo



v.l.n.r.: Kdt. Gwercher Stephan, Bgm. Burgstaller Johannes, Kdt. Stv. Messner Andreas



BERICHT DES PENSIONISTENVERBANDES



Fahrt zum **Rauris Nationalpark Hohe Tauern** zu den Goldwäschern am 14.07.2023

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Brandenburg möchte mit einem kurzen Bericht über unsere Vereinsaktivitäten informieren.

Unser Programm ist vielfältig, Ausflüge nach Südtirol, Bayern sowie in Nordtirol werden angeboten. Wanderungen zu Gwercherwirt (Scheinsbraten essen) und Anderls' Hütte werden veranstaltet, die immer bestens angenommen werden.

Am 05.09. durfte die Ortsgruppe Brandenburg den **Bezirkswandertag** ausrichten.

Es wurden 3 Etappen angeboten, 2 km, 5 km und 8 km. Um 9 Uhr begrüßten unser Landespräsident Herbert Striegl und Bezirksobmann Lanner Johannes ca. 300 Teilnehmer. Nach der Wanderung konnten sich die Teilnehmer in der Stocksporthalle bei Schnitzl und Getränk stärken, Heinä unterhielt die Gäste mit Schmäh und Musik. Möchte mich nochmals bei allen, die bei dieser Veranstaltung mithalfen, recht herzlich bedanken. Auch Dank an die Gemeinde und ESV Obman Burgstaller Egon.



Bei nicht so guten Wetterverhältnissen **wanderten** wir am 07.09. zum Grascher Andrä. Es wurde zum Mittagessen ziemlich eng in der Hütte, aber im Laufe der Zeit gemütlich. 45 Mitglieder waren dabei.





Kegeln in der Anlage von Hotel Iris Kramsach. Ein bisschen Sport und viel Spaß.

Die **Weihnachtsfeier** am 16.12. war wie gewohnt ein besinnlicher Nachmittag, bei dem unser Kassier-Stv. Auer Hugo zwei passende Gedichte zum Besten gab.



Obmann Peter Lanzinger konnte unter den Ehrengästen Bgm. Johannes Burgstaller, Landespräsident Herbert Striegl mit Gattin und Bezirksobmann Lanner Johannes begrüßen.



Am 24.04.23 ging es wieder zum Gwercherwirt **Schweinsbraten essen**. Obmann Lanzinger Peter begrüßte 51 Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt unserem ältesten Brüderpaar Marksteiner Otto und Josef.



Vom **Rundenwettkampf Luftgewehr Bezirk Kufstein** kann der Obmann mit Stolz folgendes Ergebnis bekannt geben. Bei diesem Bewerb wird auf sechs verschiedene Luftgewehrstände geschossen.

Siegerin einzel Damen Lanzinger Stefanie, Sieger einzel Herren Lanzinger Peter, Sieger Mannschaft Brandenburg 1 (Lanzinger Stefanie, Pirchner Karin, Lanzinger Peter), 4. wurde Brandenburg 2 (Mühlegger Konrad, Lengauer Georg und Mühlegger Otto). Nochmals Dank an meine Schützenkamerad/innen und Gratulation für die gewaltige Leistung. Es war ein Kampf bis zur letzten Kugel mit den Mannschaften von Münsterer.

Jahreshauptversammlung am 05.05.2023 beim Ascherwirt. Neben den anwesenden Mitgliedern konnte der Obmann Bgm. Burgstaller Johannes und Landespräsident Striegl Herbert begrüßen. 9 Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Am selben Tag feierte das Ehepaar Auer Christl und Hugo die Goldene Hochzeit.



Der Pensionistenverband gratulierte zu diesem Ereignis recht herzlich, auch ein spontan gefundener Blumenstrauß wurde überreicht.



Nochmals recht herzlichen Dank an alle Mitglieder und hoffe auf zahlreiche Teilnahme bei zukünftigen Veranstaltungen.

für Text und Bilder verantwortlich: Obmann Peter Lanzinger



AUS DEM VEREINSGESCHEHEN DES ESK ASCHAU/BRANDENBERG

Bundesliga I

Am 18./19.02.2023 konnte unsere Kampfmannschaft (Stefan Mühlegger, Bernhard Eisele, Günther Lettenbichler, Raimund Lengauer) die Startberechtigung in der Bundesliga I der Herren in Klagenfurt erfolgreich verteidigen. Unsere Schützen konnten sich am ersten Tag zwar nicht für Aufstiegsgruppe qualifizieren, waren aber am Folgetag souveräner Sieger der Abstiegsgruppe und sind somit auch nächsten Winter wieder in der Bundesliga I startberechtigt.



Bundesliga

für Text und Bilder
verantwortlich:
Florian Gorfer

Vereinsmeisterschaft

Am 27./28.01.2023 konnten wir nach zweijähriger Pause wieder die Vereinsmeisterschaft abhalten. 51 Stockschützen kämpften an den beiden Tagen um den Titel in den Kategorien Herren, Damen und Herren-Altersklasse (ab 55 Jahren).

Die Gewinner durften sich über ein Fleischpaket freuen. Als Sieger konnten sich Edi Lengauer vor Ludwig Lengauer und Raimund Lengauer in der Altersklasse, Elisabeth Mühlegger vor Waltraud Haaser und Julia Haaser bei den Damen und Werner Thumer vor Bernhard Eisele und Mühlegger Stefan bei den Herren durchsetzen.



Vereinsmeisterschaft

Dorfmeisterschaft

Auch unsere Dorfmeisterschaft am 24./25.03.2023 war ein voller Erfolg.

20 Mannschaften zu je vier Spielern konnten ihr Können unter Beweis stellen und freuten sich bei der Siegerehrung über die zur Tradition gewordenen Würste. Für die schlechtesten konnten wir ein „Sauschwanzel“ als Trophäe überreichen. Sieger bei den Damen waren „Die Zuagroasten Aschauer“ (Eva Arzberger, Waltraud Haaser, Hilda Lengauer und Elisabeth Mühlegger), bei den Herren erreichten „Die Schiassa“ (Lukas Lengauer, Simon Klingler, Sebastian Mühlegger und Kilian Wilhelm) den ersten Platz.



Dorfmeisterschaft

Bei der Siegerehrung konnte der ESK seinem langgedienten Funktionär Rudi Mühlegger einen Geschenkkorb als ersten Dank für seine langjährige Tätigkeit überreichen.



KRIPPENVEREIN BRANDENBERG

Der Krippenverein Brandenburg besteht seit mehr als 30 Jahren. Der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Seine Ziele sind die Verbreitung des Krippengedankens, die Einführung der Krippendarstellung in Öffentlichkeit, Familie und sakralem Bereich und der Bau und die Erhaltung von Weihnachtskrippen unter dem Gesichtspunkt ihrer religiösen, künstlerischen und heimatkundlichen Bedeutung.

Im Frühjahr 2022 wurde der letzte Krippenbaukurs, welcher im Herbst 2021 begonnen wurde, aber pandemiebedingt unterbrochen werden musste, abgeschlossen. Am 16.05.2022 fand die Segnung der neugebauten Krippen durch den leider inzwischen verstorbenen Pater Josef in unserem Krippenraum statt. Alle KursteilnehmerInnen gestalteten wunderschöne Krippen und waren besonders erfreut über ihre gelungenen Werke.

Der Krippenvereinsausschuss sorgt für die Pflege und Erhaltung der weihnachtlichen Kirchenkrippe und des heiligen Ostergrabes. Wir fühlen uns verpflichtet, jedes Jahr den Auf- und Abbau durchzuführen. Viele KirchenbesucherInnen erfreuen sich immer wieder am Anblick der sakralen Objekte.



Am 20.08.2022 erhielt der Krippenverein vom Kamillianerorden die **Keramikfigurenkrippe** von Pater Josef.

Pater Josef äußerte immer wieder den Wunsch, dass nach seinem Ableben unser Verein seine Krippe bekommen solle. Als Begründung für diese Schenkung nannte er die Wertschätzung der Tonfigurenkrippe durch den Verein und das Vertrauen, dass in Zukunft für die Pflege und den Erhalt der Krippe gesorgt wird. Mit der Pflege und Renovierung der Keramikfiguren haben wir bereits begonnen.

Der Krippenverein lädt alle BrandenbergerInnen ein, die Tradition der Weihnachtskrippe zu pflegen und eine Krippe aufzustellen. Wer keine Krippe hat und eine bauen oder eine bestehende renovieren bzw. überarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, an einem **Kurs** teilzunehmen. Unter krippenbaumeisterlicher Leitung und fachkundiger Mithilfe bietet unser Verein regelmäßig Krippenbaukurse an. Es können Weihnachtskrippen im Tiroler und orientalischen Stil, auch als Kleinkrippe oder Laternenkrippe gebaut werden.

Die Krippenbauzeiten, entweder abends oder nachmittags, werden gemeinsam mit den KursteilnehmerInnen vereinbart. Der Ausschuss würde sich sehr freuen, wenn viele BrandenbergerInnen Interesse bekunden und sich zur Teilnahme an einem Kurs entscheiden.

Der heurige Krippenbaukurs beginnt Ende September. Das erste Zusammentreffen findet am Freitag, **22.09.2023** im Krippenraum (Kellergeschoß Pfarr-/Gemeindesaal) statt.

Anmeldungen erbeten bis 21.09.2023:

Obmann Alois Auer
Tel. 0664 3057859
alois.auer@ra-design.at

Obm.-Stv. Otto Lottersberger
Tel. 0664 73752512
otto.lottersberger@aon.at



Bilder von Krippen des letzten Kurses



für Text und Bilder verantwortlich: Alois Auer



LANDJUGEND BRANDENBERG

Es ist vollbracht, ein wunderschöner Maibaum schmückt wieder unser schönes Dorf!

Wir, die Landjugend Brandenburg sind sehr stolz, dass wir dieses Projekt jedes Jahr übernehmen dürfen!

An dieser Stelle ein riesig großes Dankeschön an alle, die uns in jeglicher Art geholfen haben.

Seien es die Männer, die in den Morgenstunden den Baum ins Dorf gebracht haben, die Mädels, die in dieser Zeit das Fest vorbereiteten, Johanna und Rudi, auf die jedes Jahr Verlass ist und die uns in jeglicher Art unter die Arme greifen, die Firma Prangl, die uns den Baum aufgestellt hat und natürlich an alle Festbesucher!

Aber ein sehr großes Dankeschön geht natürlich an Christian Rupprechter - Oberschwendt, der uns dieses Jahr den Maibaum zur Verfügung gestellt hat!

Vielen Dank und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



für Text und Bilder verantwortlich: Tamara Ampferer





BÄUERINNENKÜCHE: STRAUB'N

Zutaten:

für ca. 4 - 5 Personen

300 g Mehl

3 Eier

1/3-tel von einem
Stück Germ (=14 g)

etwas Butter zerlassen
(ca. 20 g)

ca. 150 ml Milch lauwarm

Rum

Salz

Fett zum Ausbacken

Zubereitung:

Mehl in eine Rührschüssel geben (Rührmaschine oder Mixer), den Germ in ein paar Löffeln Milch auflösen und zum Mehl geben, zerlassene Butter, Salz, Rum und die Eier dazugeben und alles nach und nach mit der lauwarmen Milch zu einem zähflüssigen Teig verrühren. Diesen kurz stehen lassen, so lange, bis das Fett im Topf heiß ist.

Dann braucht man den Straubenlöffel. Diesen mit etwas Teig füllen und mit kreisenden Bewegungen über dem Fett den Teig in das heiße Fett laufen lassen. Dabei sollte ein spiralförmiges Gebäck entstehen, was auf den Bildern aber noch nicht so ganz funktioniert hat...

Die Strauben kann man herzhaft mit Fisolensuppe oder auch süß mit Apfelmus, Kompott oder Staubzucker genießen! Gutes Gelingen und nicht gleich aufgeben!

für Text und Bilder
verantwortlich: Andrea Auer

Ich muss zugeben, an die Straub'n habe ich mich lange nicht gewagt, dennoch mittlerweile klappen sie ganz gut. Natürlich schauen sie „noch nicht ganz Original“ aus, aber schmecken tun sie vorzüglich!

Natürlich braucht man einen Straubenlöffel! Oder einen passenden Trichter! Besser geht der Straubenlöffel. (Man bekommt ihn beim Mesner)



*Also versucht es auch,
das klappt schon!*

Andrea Auer



INFORMATION DER BÄUERINNEN ZU UNSEREN LFI KURSEN:

Um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, verteilen die Bäuerinnen keine Einladungen zu LFI Kursen mehr in **Papierform**. Wir informieren nur mehr per WhatsApp Status und an einigen ausgehängten Stellen wie SparMarkt Ascher sowie bei der Poststelle, bei der Bank und in Aschau am Bushäuschen.

Wer also unsere **Informationen über LFI Kursveranstaltungen** auf sein Handy haben möchte, der soll bitte unserer Ortsbäuerin Claudia Klingler durch einen kurzen Anruf oder ein WhatsApp Bescheid geben.

Claudia Klingler:
0664/2308553

MITTEILUNG DER PFARRE

Brandenberger Sonntagsblatt



Die Pfarre versendet das
Sonntagsblatt auch
per E-Mail.

Bitte mailt uns einfach
eure Adresse!

pfarre.brandenberg@pfarre.kirchen.net

LANDJUGEND BRANDENBERG

Sitzen, lochn, dumme Sochn mochn.

In Erinnerungen schweben, üwa di Zukunft redn.

*Di Gedonkn freien Lauf lossn, a auf di Natur ochtn!
Bekonntschoft mochn und a monchmoi nur zum Rostn.*

*Im Zuge vun Projekt #75stundenvollermehrwert
#75jahretjblj hom a mia a kloanigkeit beigetrogn.*

*Insa JB/LJ Bankerl gfreit sich auf a poor nette
Hocka bei da Kapelle neben der Kirche.*

für Text und Bild verantwortlich: Tamara Ampferer





*Vor 90 Jahren, am Höhepunkt der Wirtschaftskrise gelang es den Brandenbergern, vor allem aber den Unterbergern und Oberbergern, ein dringend notwendiges **Schulhaus und eine angebaute Kapelle** in „Hacha“ zu errichten.*

Die Stube beim Unterhachabauern, wo seit Jahrzehnten der Schulunterricht abgehalten wurde, war aufgrund der steigenden Schülerzahlen viel zu klein geworden und platzte aus allen Nähten, man saß schier übereinander im einzig warmen Raum. Manche Kinder kamen auch in der kalten Jahreszeit barfuß zum Unterricht. Gemeinde und Kirche setzten also alle Hebel in Gang, um das neue Gebäude zu errichten. Ganz reibungslos, wenn man der Chronik glauben schenken darf, lief die Bauleitung zwischen Bürgermeister Ascher und Pfarrer Kaltschmid, im Gegensatz zur arbeitenden Bevölkerung aber nicht ab, beide Seiten bezichtigten sich gegenseitig Sand, Steine oder Kalk vom anderen „genommen“ zu haben.

In der Gemeindestube ging es manchmal laut her, den freiwilligen Bauleuten war das aber egal, es war ja „Ihr“ Haus, das hier fertig werden sollte, Steine und Sand kamen ja sowieso aus dem Unterberger Boden und Gemeinderat Josef Rohregger war es wichtiger, ein Dach über den Kopf zu bekommen und die Baustelle fertig zu stellen.



Beispielhaft aber war die Spendenbereitschaft in der ganz „schlechten“ Zeit, besonders zum Bau der Kapelle griffen manche ganz tief in ihre Tasche, das ist in den Aufzeichnungen heute noch nachzulesen.

Die Schule hat die Jahrzehnte nicht überlebt, die Kapelle aber strahlt heute noch und ihre hellen Glocken klingen weit ins Tal, dank fleißiger Frauen und Helfer vom Unterberg, die ihr kirchliches „Schmuckstück“ pflegen, mit Leben erfüllen und in Ehren halten, ihnen ist zu danken.

Ein Besuch in der „Hachakapelle“ lohnt sich jedenfalls.

*...für euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser*

Babygratulation

Im Mai fand im Gasthaus Stegerstall wieder eine **Babygratulation** statt.

Bürgermeister Johannes Burgstaller gratulierte den glücklichen Eltern und überreichte Blumensträuße für die Mütter und die Baby-Pakete für die Babys.

